

SPIELETIPPS

Viel Spaß beim Spielen

von Tanja Liebmann



Ziemlich schlau: Es gibt Spiele, die sind auf den ersten Blick ziemlich einfach. Das Spielprinzip von »Zaubertrank der vier Elemente« von René Puttin und Steffen Mühlhäuser zum Beispiel ist schnell erklärt. Wirklich einfach ist das gelungene und hochwertig ausgestattete Sammelspiel allerdings nur auf den ersten Blick. Beim zweiten Blick wird klar: Dieses Spiel hat es in sich!

Doch der Reihe nach: Die Idee des Spiels ist es, verschiedene Motivscheiben zu sammeln, um einen mächtige Zaubertrank brauen zu können. Sammeln kann ein Spieler diese Scheiben, indem er eine von vier farbigen Holzfiguren regelentsprechend auf dem Spielplan zu einem Zielort bewegt. Rund um den Zielort dürfen dann diejenigen Motivscheiben genommen

werden, die die gleiche Farbe wie die Holzfigur zeigen und

eine gleiche Wertigkeit aufweisen. Liegen rund um den Zielort der roten Figur beispielsweise vier rote Zaubertrankzutaten, die nur einen Punkt wert sind und eine rote Zaubertrankzutat mit einer Wertigkeit von drei Punkten, so muss sich der Spieler entscheiden, ob er die vier Motivscheiben mit einem Punkt oder die eine Motivscheibe mit drei Punkten zu sich nimmt. Je nachdem, welche Scheiben der Spieler bereits gesammelt hat, kann die Entscheidung unterschiedlich ausfallen. Fehlt ihm die Drei-Punkt-Scheibe etwa, um damit vier Mal das gleiche Motiv in seiner Sammlung zu haben, wird er sich vermutlich für diese einzelne Scheibe entscheiden, denn für die Vierer-Kombination winken ihm am Ende 16 Siegpunkte, was ziemlich ordentlich ist.

Eine Hypnosekarte für jeden

Dadurch, dass der Spielplan variabel und zufällig durch das Zusammenlegen der Motivplättchen zu einem sechseckigen Feld zustande kommt, löst sich dieser Plan durch das Wegnehmen der Plättchen im Laufe der Zeit logischerweise immer mehr auf. Interessant dabei ist, dass Spieler, die durch ihre Plättchen-Entfernung mehrere andere Plättchen vom Rest des Spielplans »abschneiden«, diese »bindungslosen« Plättchen ebenfalls zu sich nehmen dürfen. Noch interessanter ist die Tatsache, dass jeder Spieler über eine Hypnosekarte verfügt. Wer diese ausspielt kann den Spieler, der direkt vor einem am Zug ist, dazu zwingen, eine bestimmte Figur zu bewegen und so eine besonders günstige Konstellation für den eigenen Zug herstellen.

Bilanzierend lässt sich sagen, dass es ziemlich viel Köpfchen bedarf, um eine Partie mit schlau agierenden Gegnern zu gewinnen. Handeln die Mitspieler planlos, kann zwar auch das intuitive Einsammeln der Plättchen zum Sieg führen. Doch spätestens nach der zweiten oder dritten Partie, sind »planlose« Spieler nur noch selten anzutreffen. Um dann auf die Siegerstraße einbiegen zu können, sind ein konzentrierter Blick auf den sich wandelnden Spielplan sowie vorausschauende und taktisch clevere Entscheidungen dringend erforderlich.

Zaubertrank der vier Elemente von René Puttin und Steffen Mühlhäuser, erschienen bei Steffen Spiele. 2-4 Spieler ab 9 Jahre, ca. 40 Minuten, ca. 29 Euro.

LOHR

Stadthalle Jahnstraße 8: 19.30 Uhr Bezirksjugendblasorchester Unterfranken – Abschlusskonzert der 23. Arbeitsphase

OFFENBACH

Hafen 2 Hafenstraße 2: 20 Uhr Desperate Journalist

WERTHEIM

Kloster: 19-0.30 Uhr Klosternacht: Buntes und abwechslungsreiches Kunst-, Kultur- und Konzertprogramm

BÜHNE

ASCHAFFENBURG

Erthal-Theater Erthalstraße 16: 20 Uhr Die Mausefalle
Hofgarten-Kabarett Hofgartenstraße 1A: 20 Uhr Michael Altinger: Hell
Ludwigstheater Ludwigstraße 7: 20 Uhr Echte Improvisationsfreu(n)de
Stadthalle Schloßplatz 1: 18 Uhr Das Geheimnis des Regenbogenlandes

BAD ORB

Haus des Gastes: 19.30 Uhr Konstantin Schmidt, »Schwärzer die Lieder nie klingen« (Best of Georg Kreisler)

DARMSTADT

Halb-Neun-Theater Sandstraße 32: 20.30 Uhr Volkmar Staub »Lacht kaputt, was euch kaputt macht!« (Kabarett)
Kleine Bühne Bessungen Bessunger Straße 88: 19.30 Uhr Projekt Jugend & Theater Darmstadt e.V. »Linie 1« von Volker Ludwig und Birger Heymann (Musical)
Neue Bühne Frankfurter Landstraße 195: 20 Uhr »Die Fastnachtsbeichte« nach der Novelle von Carl Zuckmayer
Staatstheater, Kleines Haus Georg-Büchner-Platz 1: 19.30 Uhr »Die Räuber« von Friedrich Schiller

DIEBURG

Schloss Fechenbach Eulengasse 8: 20 Uhr Poetry-Slam »DieBurg«

FRANKFURT

Die Käs Waldschmidtstraße 19: 20 Uhr Han's Klaffi, »Schul-Aufgabe – Ein schöner Abgang zielt die Übung!« (Comedy)

GEMÜNDEN

Spessartgrotte Mainuferstraße 4: 20 Uhr »Höchste Zeit«

HANAU

Comoedienhaus Wilhelmsbad Parkpromenade: 17 Uhr »Ich liebe dich zu Tode«, Komödie
Olof-Palme-Haus Pfarrer-Hufnagel-Straße 4: 20 Uhr »Ein idealer Gatte«, Komödie von Oscar Wilde

MAINASCHAFF

Puppenschiff Schulstraße 3: 20 Uhr »Macbeth«, (Marionettentheater nach Shakespeare)

MARKTHEIDENFELD

Pfarrheim St. Laurentius Kolpingstraße 12: 19.30 Uhr Deutsches Parodisten-Festival

MÜNSTER

Kulturhalle Friedrich-Ebert-Straße 73: 20 Uhr Kikeriki-Theater: »Deppenkaiser – eine dreigedrehte Dorfgeschichte« (Puppentheater)

SELIGENSTADT

Riesensaal Sackgasse 14: »Magic Monday Show«, Die Schmiere

WÜRZBURG

Bockshorn Theater Oskar-Laredo-Platz 1: 20.15 Uhr Jess Jochimsen, »Heute wegen gestern geschlossen« (Kabarett)
Cairo Fred-Josef-Platz 3: 20.30 Uhr Nadine Antler und Youssef Rebahi-Gilbert »W3r b'n 1ch?« (Impro-Theater)
Mainfranken Theater, Großes Haus Theaterstraße 21: 19.30 Uhr »Der Brandner Kaspar und das ewig' Leben« von Franz von Kobell (Komödie)
Theater Chambinzky Valentin-Becker-Straße 2: 20 Uhr »Ein brillanter Mord (Stone Cold Murder)« (Krimi) und 20 Uhr »Das Ende vom Anfang« und »Ein Pfund abheben« (Zwei 1-Akt-Komödien)
Theater am Neunerplatz Adelgundenweg 2 a: 20.30 Uhr Impro Festival Double



Partyband: Number Nine – The First Generation feiern im Beavers ihren 30. Geburtstag

MILTENBERG. Für einige ist der Freitag, der 13., ein Glückstag. Beispielsweise für die Band Number Nine: Am 13. März 1987 hatte die aus der Würzburger Region stammende Partyband ihren ersten Auftritt bei Schweinfurt. 120 bis 130 Konzerte absolvierte die Band, bei der mit dem Gitarristen Giorgio Cacamese auch ein Aschaffener dabei war und ist, in ihren besten Zeiten pro Jahr, waren auf den Bühnen Nordbayerns bis nach Thüringen hoch aktiv. Inzwischen sind 30 Jahre vergangen – doch die Band gibt es immer noch. Genauer gesagt: Wieder. Mittlerweile sind die Mu-

Feature »Roots« und »Solodoppio« (Impro)
Werkstattbühne Rüdigerstraße 4: 20 Uhr »Der Kredit« (Komödie)

LITERATUR

FRANKFURT

Mousonturm Waldschmidtstraße 4: 20 Uhr Matthias Brandt und Alexander Gorkow, »Hotel Laguna« (Lesung)
Zoom Brönnertstraße 5 bis 9: 20 Uhr Max und Jakob, »Beste Freundinnen« (Lesung)

MÄRKTE/BASARE

ASCHAFFENBURG

TVA-Halle Kochstraße: 10-18 Uhr 66. Benefiz-Bücherflohmarkt
Volksfestplatz Darmstädter Straße 14: 8-16 Uhr Floh- und Trödelmarkt

OBERNBURG

Festplatz Mainufer: 6-14 Uhr Flohmarkt

WERTHEIM

Marktplatz Marktplatz: 9.30-18.30 Uhr Thüringer Woche

FÜR KINDER

ASCHAFFENBURG

Märchentheater Steingasse 4: 16 Uhr Dornröschen
Park Schönbusch Kleine Schönbuschallee 1: 14 Uhr Botanische Familienführung: Auf, suchen wir den Purzelbaum

FRANKFURT

Papageno Musiktheater Palmengartenstraße 11: 16-17.30 Uhr »Peterchens Mondfahrt«

FEIERN

ASCHAFFENBURG

Club Anna Heinsestraße 5: 22 Uhr Annalphabet Bavaria
Quincy Schultz Ludwigstraße 7: 23 Uhr Chez Moi, DJ Maxxx (Phlatline, Heroes, Berlin)
Tanzparadies Luitpoldstraße 9: 21 Uhr All You Can Dance

siker im Schnitt zwischen 55 und 65 Jahre alt, »alles ältere Herren«, lacht Gitarrist und Kopf Jürgen Kühnlein. Diese Besetzung von 1987 gibt es eigentlich seit 1999 nicht mehr, doch bereits 2009 hatte sich die Band – als »Number Nine – The First Generation« wieder zusammengefunden, um ein Réunion-Konzert zu geben. Zum 30. Geburtstag gehen die Musiker, die allesamt inzwischen Profimusiker sind und auch in anderen Bands spielen, wieder auf Tour. Immer wieder gab es laut Kühnlein Nachfragen nach einer Rockband, welche den großen Hits von Fo-

reigner, den Eagles oder anderen huldigt. Kühnlein: »Es scheint keine Band mehr zu geben, die so was macht. Und es läuft prima«. Dass die Wahl auf das Beavers fiel, ist kein Zufall: »Wir haben früher oft in Miltenberg gespielt. Ältere Herrschaften, die mit uns alt geworden sind, sollen gerne kommen.« (gigi/Foto: Numer Nine)

Number Nine – The First Generation, Montag, 30. Oktober, 21 Uhr, Beavers Miltenberg.
Karten: 11 Euro im Vorverkauf unter www.beaversmiltenberg.de

Tourist-Information Schlossplatz 2: 11 Uhr »Moi Ascheberg« – Aschaffenburg zum Kennenlernen

BAD SODEN-SALMÜNSTER

Eingang Spessart Therme Frowin-von-Hutten-Straße 5: 14 Uhr Herbstwanderung, Sandy Jaschik (Geologin)

DARMSTADT

Brunnen vor dem Fürstenbahnhof: 15 Uhr »Der Hauptbahnhof – Ein Denkmal im Wandel«, Friedrich Pützer

FRANKFURT

Archäologisches Museum Karmelitergasse 1: 11-13 Uhr »Götter der Etrusker – zwischen Himmel und Unterwelt« (Spurensuche)

GROSSOSTHEIM

Bachgau-Museum Marktplatz 1: 14-18 Uhr »Da braut sich was zusammen«, Führung zum Brauwesen

MILTENBERG

Brauerei Faust: 14 Uhr Brauerei-Erlebnis
Ehemaliger Klostergarten Ortsgebiet: 15 Uhr Das Franziskanerkloster in Miltenberg
Rathaus Engelpatz: 10.30 Uhr Stadtführung

SELIGENSTADT

Einhardhaus: 12.30 Uhr Stadtführung

WERTHEIM

Spitzer Turm: 14 Uhr Geführte Wanderung, 17 Uhr Stadtführung

SO
29. Oktober

KONZERTE

ASCHAFFENBURG

Mutter-Gottes-Pfarrkirche Schloßgasse: 17-19 Uhr »Wachet auf, ruft uns die Stimme«, Konzert zum Reformationsjubiläum mit dem jungen Kammerorchester Aschaffenburg

DIEBURG

Römerhalle Altstadt 5: 18 Uhr »Der Klang der Märchen«, chorfavor

FRANKFURT

Alte Oper Opernplatz 1: 19 Uhr Musicaeterna (Großer Saal), 20 Uhr Ensemble Nevermind (Telemann, J. S. Bach, Geminiani Song I) Mozart Saal
Batschkapp Gewinnerstraße 5: 19.30 Uhr Anathema, Support: Alcest
Das Bett Schmidtstraße 12: 20.30 Uhr The Wedding Present – 30th Anniversary (Indie-Rock)
Mousonturm Waldschmidtstraße 4: 20 Uhr Shabaka And The Ancestors

Vorverkauf

Ticketservice Alzenau: Hanauer Straße 64/1. OG, Tel. 0 60 23/310940

Zehntscheuer Amorbach: Kellereigasse 12, Tel. 09373/99810, www.zehntscheuer-amorbach.de

Colos-Saal Aschaffenburg: Roßmarkt 19, Tel. 0 60 21/27239, www.colos-saal.de

Hofgarten-Kabarett Aschaffenburg: Hofgartenstraße 1a, Tel. 0 60 21/20 0455, www.hofgarten-kabarett.de

Junge Bühne Aschaffenburg: Grünwaldstraße 12, Tel. 0 60 21/13105, www.junge-buehne.de

Kartenkiosk Aschaffenburg: Stadthalle, Tel. 0 60 21/21110 oder 21119

Stadttheater Aschaffenburg: Schlossgasse 8, Tel. 0 60 21/3301888 (Mo bis Fr 13 bis 18 Uhr, Sa 10 bis 13 Uhr)

Staatstheater Darmstadt: Georg-Büchner-Platz 1, Tel. 0 61 51/28116 00, www.staatstheater-darmstadt.de

Alte Oper Frankfurt: Opernplatz 1, Tel. 0 69/134 0400 (Mo bis Fr 9 bis 19 Uhr, Sa 10 bis 15 Uhr, So 13 bis 17 Uhr), www.alteoper.de

Festhalle Frankfurt: Ludwig-Erhard-Anlage 1, Tel. 0 69/24 00 32-0, info@kartenservice-festhalle.de

Jahrhunderthalle Frankfurt: Pfaffenwiese 301, Tel. 01805/3601240 (Mo bis Sa 9.30 bis 20 Uhr), www.jahrhunderthalle.de

Spessartgrotte Gemünden: Mainuferstraße 4, Langenprozelten, Tel. 09351/3415, www.spessartgrotte.de

Tourist-Information Gemünden: am Rathaus in der Scherenbergstraße, Tel. 09351/800170

Main-Echo Service-Stellen in Aschaffenburg (Goldbacher Straße 25, Weicherstraße 20), Alzenau, Obernburg, Marktheidefeld, Lohr (Lohrer Echo), Miltenberg (Bote vom Untermain) und Wertheim (Wertheimer Zeitung)

FrankfurtTicket Hanau: Am Markt 14, Tel. 0 6181/258555 (Mo bis Fr 10 bis 18 Uhr, Sa 10 bis 14 Uhr)

Volksbühne Hanau: Nürnberger Straße 2, Tel. 0 6181/20144 (Mo bis Fr 10 bis 17 Uhr), www.theater-hanau.de

Aufführungen in Kahl: Bibliothek, Pfarrer-Lippert-Platz 1, Tel. 06188/445458

Theater in der Gerbergasse Karlstadt: Tel. 09353/9099490, www.theater-gerbergasse.de

Aufführungen in Karlstein: Gemeindebibliothek, Tel. 0 6188/78435

Maingauhalle Kleinostheim: Ludwigstraße 25, Tel. 0 60 27/474236, www.maingauhalle.de

Clingenburger-Festspiele Klingenberg: Tourist-Info, Hauptstraße 26, Tel. 09372/3040, Internet www.clingenburger-festspiele.de

Ticket-Service Hartmann Lohr: Tel. 09352/9488

Maintalhalle Mainaschaff: Rathaus, Hauptstraße 10, Tel. 0 60 21/70522 (Montag bis Freitag von 8 bis 12 und Donnerstag von 14 bis 18 Uhr)

Mainaschaffer Marionettentheater »Puppenschiff« in der »Krone«: Schulstraße 3, Tel. 0 60 21/76766, E-Mail: info@puppenschiff.de, (www.puppenschiff.de)

Musiktruhe Marktheidenfeld: Kreuzbergstraße 5, Tel. 09391/2688

Mespebrunner Spessartbühne »Theater in der Post«: Würzburger Straße 9, Tel. 0 60 92/8230666, www.spessart-buehne.de

Hugenottenhalle Neu-Isenburg: Frankfurter Straße 152, Tel. 0 69/1340400, www.frankfurtticket.de

Kochsmühle Obernburg: Untere Wallstraße 8–10, Tel. 0 60 22/7934 (Mo 11 bis 13, Do 17 bis 19, Fr 16 bis 18 Uhr), www.kochsmuehle.de

Gewölbekeller Sailauf: www.kultur-im-gewoelbekeller.de

Kleinkunstbühne Alte Knabenschule Stockstadt: Zettel-Laden, Bahnhofstraße 8, Tel. 0 60 27/402515, www.kleinkunstbuehne-alte-knabenschule.de

Fremdenverkehrsgesellschaft Romantisches Wertheim: Am Spitzen Turm, Gerbergasse 16, Wertheim, Tel. 09342/935090

Kartenverkauf Würzburg: Mainticket, Plattnerstraße 14, Tel. 0931/60016000

Personal Trainer: Felix Klemme »coacht« in Aschaffenburg

ASCHAFFENBURG. Felix Klemme – »Bester Personal Trainer Deutschlands«, Diplom Sportwissenschaftler, begnadeter Life Coach, Erfolgsautor und Kopf der TV-Sendung »Extrem schwer« ist mit seinem ersten Programm »Natürlich sein« am 27. Oktober in der Aschaffener Stadthalle zu Gast. Neben gesunder Ernährung und Bewegung gibt es einen weit wichtigeren Teil, der unsere Gesundheit steuert und genau diesen Teil können wir maßgeblich jeden Tag auf vielen Ebenen selber beeinflussen, so die Ankündigung. Felix Klemme nennt diesen Bereich das »Natural Network« und er zeigt, wie es je-

dem gelingen kann, nicht nur gesund, sondern zufrieden, glücklich und erfolgreich zu sein. Wer Felix Klemme live erlebt, soll sich deswegen auf eine Begegnung freuen können, die geprägt ist von Leidenschaft, Motivation, Fachwissen und einer riesigen Portion Lebensfreude, die ansteckt, verspricht der Veranstalter. (jesa/Foto: Veranstalter)

Felix Klemme: »Natürlich sein«, 27. Oktober, 20 Uhr, Stadthalle Aschaffenburg, Karten für 30,85 Euro (zzgl. Gebühr) an allen Servicestellen unserer Zeitung und unter www.tickets.main-echo.de



Veranstlungshinweise

Weitere Termine und Veranstaltungshinweise finden Sie im Internet unter www.main-echo.de sowie in unserem donnerstags erscheinendem **Verbraucher-Magazin Top Shop.**